

Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V.



Die **GNA** verfolgt ausschließlich und unmittelbar **steuerbegünstigte** und **gemeinnützige** Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

GNA Pressemitteilung vom 16.04.2014

Mit Lupe und Kescher den Lebensraum Wasser erkundet

Rodenbach. Bei kaltem, aber sonnigem Wetter nutzten gestern pädagogische Fachkräfte aus dem gesamten Main-Kinzig-Kreis die Gelegenheit, ihr zoologisches Wissen aufzufrischen und sich für Bach- und Teicherkundungen mit Kindern und Jugendlichen „fit zu machen“.

Veranstaltet wurde die berufliche Fortbildung für Tagespflegepersonen und Erzieherinnen von der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA). Unter der Leitung der Biologin Susanne Hufmann machten die Teilnehmerinnen aus Bad Orb, Birstein, Langenselbold und Großkrotzenburg Bekanntschaft mit Strudelwürmern, Insektenlarven und roten Wassermilben. Erstmals dabei: eine Vertreterin der Fraport AG, die die Umweltbildungsoffensive der GNA bereits im zweiten Jahr finanziell unterstützt. Thi Quyen-Thuy Nguyen, zuständig im Unternehmen für die Bereiche Umwelt und Nachhaltigkeit, nahm sich einen ganzen Tag Zeit, um sich von dem Weiterbildungskonzept der GNA überzeugen zu lassen.

Ob Groß- oder Kleinlibelle, Köcher- oder Eintagsfliege: Die Unterscheidung der einzelnen Arten fiel nach einer ausführlichen Einführung nicht mehr schwer. Dass nicht nur eine gute Kenntnis der Wirbellosenfauna für das Gelingen einer Gewässererkundung mit Kindern wichtig ist, sondern auch bei der „Forscherausrüstung“ auf einiges zu achten ist, erfuhren die Teilnehmerinnen im zweiten Teil der Veranstaltung. Ebenfalls zu berücksichtigen ist der sensible Umgang mit den Gewässerorganismen und selbstverständlich auch die Sicherheit vor Ort. „So sollte auf jeden Fall das Gewässer im Vorfeld auf mögliche Gefahrenquellen wie unbekannte Einleiter untersucht werden.“, erläuterte Hufmann. Getreu dem Motto der Veranstaltung „Lupe ...Kescher ... fertig los!“ wurden die erlernten Methoden zum Auffinden und Fangen, Beobachten und Bestimmen der Wassertiere bei einer Exkursion an den Rodenbacher Beinholzsee gleich ausprobiert.

Die Weiterbildung qualifiziert Erzieher/innen in Kindergärten, Tagesstätten und Grundschulen dazu, eigenständig umweltpädagogische Veranstaltungen an Bach oder Teich zu gestalten. Aufgrund der sehr guten Resonanz findet im Herbst 2014 die nächste Fortbildung statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die GNA bittet um frühzeitige Anmeldungen unter der Telefon-Nummer 06184 - 99 33 797 oder per E-Mail an gna.aue@web.de. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 9:30 bis 15:30 Uhr in der GNA Geschäftsstelle im 1. Obergeschoss des Evangelischen Gemeindezentrums Rodenbach statt (Buchbergstr. 6, 63517 Rodenbach, Eingang über den Rathausweg). Die Gebühr beträgt 50 Euro pro Person.

Für Belegschaften von Kindergärten und Tagesstätten können gesondert Fortbildungstermine vereinbart werden. Die Teilnehmerzahl bewegt sich von mindestens fünf bis maximal 8 Personen, wobei Veranstaltungen bis zu 15 Personen auch in der jeweiligen Einrichtung möglich sind. Mehr Infos: www.gna-aue.de.

Wer die gemeinnützige GNA mit einer Spende unterstützen möchte, verwende bitte das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99. Spenden sind steuerlich absetzbar. Anfang des Jahres erhalten Spender eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt, auf Wunsch auch sofort.

Bildmaterial anliegend

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon	06184 / 99 33 797
E-Mail	gna.aue@web.de
Internet	www.gna-aue.de
Facebook	www.facebook.com/gna.aue